



AMK-Merkblatt 014

Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Kochfeldabzüge

Ausgabe 09/2024

Für AMK-Mitglieder
(Hersteller von Küchenmöbeln, Geräten, Spülen, Zubehör sowie Handel),
Sachverständige und Prüfinstitute

Vorwort

AMK-Merkblätter stellen eine Information der AMK-Arbeitsgruppe Technik & Normung dar. Diese Informationen enthalten bewährte Empfehlungen und Anforderungen nach dem Stand der Technik sowie einschlägigen Normen und Gesetzen. Sofern Anforderungen definiert sind, stehen diese unter dem Vorbehalt, dass auch gleichwertige technische Lösungen möglich sind und vereinbart werden können.

AMK-Merkblätter werden von Vertretern der Industrie, der Prüfinstitute, von Wissenschaft und Forschung sowie von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erarbeitet.

AMK-Merkblätter stehen allen AMK-Mitgliedern, Prüfinstituten und Sachverständigen kostenfrei zur freiwilligen Anwendung zur Verfügung.

Das AMK-Merkblatt 014, Ausgabe 09/2024, wurde von der AMK-Arbeitsgruppe Technik & Normung erarbeitet.

Das AMK-Merkblatt 014 wurde ausgearbeitet, um den Einbau von Geräten in Möbel weiter zu standardisieren und die Komplexität zu reduzieren.

Versionshistorie

Es existieren folgende frühere Ausgaben des AMK-Merkblattes 014:

- keine

Inhalt

1. Anwendungsbereich.....	4
2. Normen- und Literaturhinweise	4
3. Begriffe.....	4
3.1 Allgemein.....	4
3.2 Gerät.....	4
3.2.1 Kochfeldabzug	4
3.2.2 Down-Draft	4
3.2.3 Abluftsystem.....	4
3.2.4 Umluftsystem	4
3.3 Möbel	5
4. Maßliche und konstruktive Empfehlungen für Kochfeldabzüge und Kochfelder	5
5. Bauhöhe	6
6. Arbeitsplatte	6
7. Korputiefe und Einbautiefe von Möbelauszügen	6
8. Abluft- und Umluftsysteme	6
8.1 Abluftsystem.....	6
8.2 Umluftsystem	8
8.2.1 Allgemeines	8
8.2.2 Vollständig kanalgeführtes Umluftsystem	9
8.2.3 Teilweise kanalgeführtes Umluftsystem	10
8.2.4 Ungeführtes Umluftsystem.....	11
8.3 AMK-Entscheidungshilfe „Luftführung von Kochfeldabzügen“	12
9. Nachlauf der Lüftereinheit.....	12
9.1 Abluftsystem.....	12
9.2 Umluftsystem	12
10. Entnahme und Reinigung der Auffangschale und der Fett-/Geruchsfilter	12
11. Platzbedarf unterhalb des Korpus (Abluft-/Umluftführung).....	13
12. Platzbedarf im hinteren Korpusbereich (Abluft-/Umluftschacht)	13

1. Anwendungsbereich

Dieses AMK-Merkblatt definiert Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Kochfeldabzüge einschließlich mehrteiliger Systeme und gibt Empfehlungen zum Einbau von Kochfeldabzügen.

Dieses AMK-Merkblatt gilt nicht für Down-Draft, da es eine andere Möbelbauart, als in diesem Dokument beschrieben, erfordert.

ANMERKUNG Dieses AMK-Merkblatt berücksichtigt nur Geräte für den europäischen Markt.

2. Normen- und Literaturhinweise

AMK-Merkblatt 007, Küchenmöbel – Qualitätsanforderungen an Küchenarbeitsplatten

AMK-Merkblatt 008:2018-11, Küchenmöbel – Kochumfeld und Raumbelüftung

AMK-Merkblatt 010, Küchenmöbel – Qualitätsanforderungen an Küchenarbeitsplatten aus Naturstein, Quarzkomposit und Keramik

AMK-Merkblatt 015, Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Kochfelder

DIN EN 1116, Möbel – Küchenmöbel – Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Küchengeräte

ISO 3055, Kucheneinrichtung – Koordinierungsgrößen

3. Begriffe

3.1 Allgemein

Begriffe und Definitionen zu Koordinationsmaßen sind unter anderem in ISO 3055 und DIN EN 1116 enthalten.

3.2 Gerät

3.2.1 Kochfeldabzug

Synonym: Muldenlüfter/Tischlüfter

Kochfeld inklusive Absaugung mit Umluft- oder Abluftsystem

3.2.2 Down-Draft

separates Gerät zur Absaugung von Kochdünsten mit Umluft- oder Abluftsystem, das hinter einem Kochfeld platziert ist und herausfahrbar ist

3.2.3 Abluftsystem

dem Kochfeldabzug nachgelagertes, geschlossenes Kanalsystem, durch das die Kochdünste durch einen Fettfilter geführt aus dem Gebäude herausgeleitet werden

ANMERKUNG *Das Kanalsystem (alt: Luftleitsystem) sollte möglichst strömungsoptimiert und glattwandig ausgeführt sein, um Strömungsverluste zu reduzieren (siehe AMK-Merkblatt 008:2018, Abschnitt 11).*

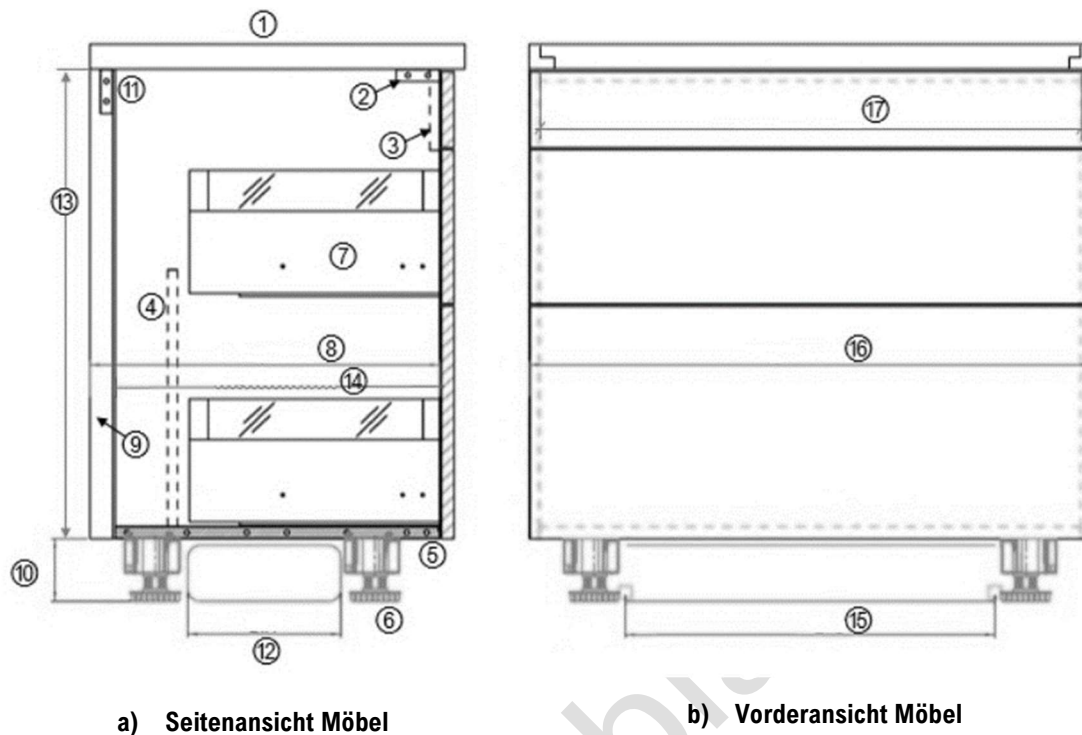
3.2.4 Umluftsystem

dem Kochfeldabzug nachgelagertes Lüftungssystem mit oder ohne Kanal, durch das die Kochdünste durch einen Fett-/Geruchsfilter geführt in den Raum zurückgeleitet und fortlaufend umgewälzt werden

ANMERKUNG *Die Feuchte des Kochdunstes wird nicht reduziert.*

3.3 Möbel

Begriffe zu Möbeln sind in Bild 1 beschrieben.



a) Seitenansicht Möbel

b) Vorderansicht Möbel

Legende

- 1 Arbeitsplatte
- 2 Flachtraverse
- 3 Innenblende (hinter der Möbelfront)
- 4 Vorgezogene Möbelerückwand
- 5 Unterboden
- 6 Sockelfüße
- 7 Auszug
- 8 Korpus-tiefe (Abstand von Vorderkante Korpus bis Hinterkante Korpus ohne Möbelfront)
- 9 Freiraum hinter Möbelerückwand/Rückwandrücksprung
- 10 Sockelhöhe
- 11 Hintere Traverse
- 12 Lüftungskanal, maximales Durchgangsmaß/Tiefe
- 13 Korpushöhe (Abstand von Unterkante Korpus bis Oberkante Korpus ohne Sockel)
- 14 Korpusinnentiefe (Abstand von Vorderkante Korpus bis Vorderkante Möbelerückwand im Korpus)
- 15 Durchgangsbreite zwischen den Sockelfüßen, maximales Durchgangsmaß/Breite
- 16 Korpusbreite
(horizontaler Abstand von der Außenseite des Korpus links bis zur Außenseite des Korpus rechts)
- 17 Korpusinnenbreite
(horizontaler Abstand von der Innenseite des Korpus links bis zur Innenseite des Korpus rechts)

Bild 1 – Begriffe Möbel

4. Maßliche und konstruktive Empfehlungen für Kochfeldabzüge und Kochfelder

Maßliche und konstruktive Empfehlungen, die sowohl für Kochfeldabzüge als auch für Kochfelder gleichermaßen gelten, sind im AMK-Merkblatt 015 definiert.

5. Bauhöhe

Ab Oberkante Arbeitsplatte stehen für den Einbau des Kochfeldabzuges unterschiedliche Bauhöhen zur Verfügung. Zum Nutzen des Endkunden (Stauraum) sollte die Eintauchtiefe des Kochfeldabzuges so gering wie möglich sein.

Die im AMK-Merkblatt 015 bereitgestellten Informationen zum „vertikalen Freiraum für den Einbau des Kochfeldes“ sind sinngemäß zu beachten.

6. Arbeitsplatte

Bei der Installation des Kochfeldabzuges sind die Planungshinweise/Montageanleitungen des Geräteherstellers und des Küchenherstellers zu beachten.

Die Tragfähigkeit der Konstruktion in Kombination mit den Küchenmöbeln muss sichergestellt werden.

Die Hinweise im AMK-Merkblatt 007 und AMK-Merkblatt 010 sind zu beachten.

7. Korpusstiefe und Einbautiefe von Möbelauszügen

Die Einbautiefen von Möbelauszügen betragen beispielsweise 320 mm, 420 mm und 520 mm und müssen in Verbindung mit der Korpusstiefe von $(560 \pm 0,5)$ mm beachtet werden (siehe Bild 1).

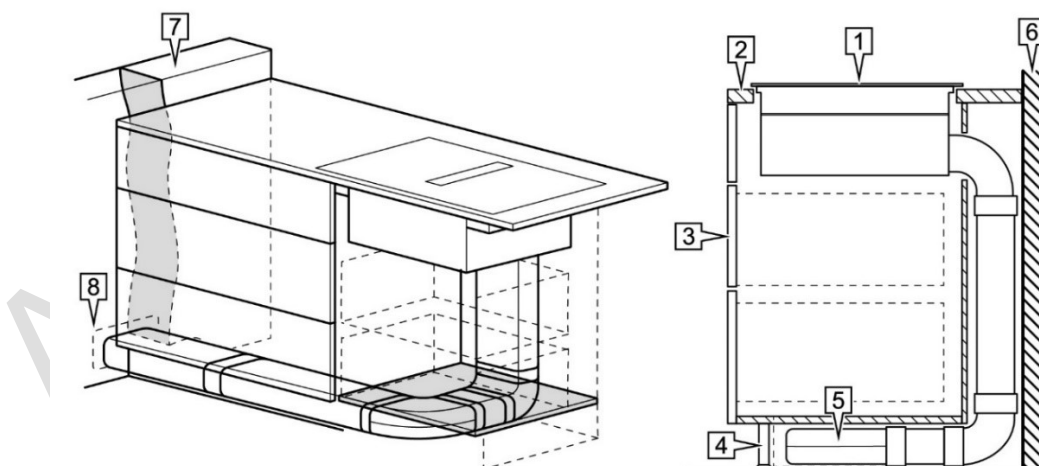
8. Abluft- und Umluftsysteme

8.1 Abluftsystem

Abluftsysteme sind immer kanalgeführt (siehe Bild 2). Anfallender Kochdunst wird aus dem Gebäude geleitet. Möglichkeiten der Kanalführung sind in Bild 3 dargestellt.

Die Angaben des Geräteherstellers sind zu beachten.

Die Hinweise zu Kochumfeld und Raumbelüftung im AMK-Merkblatt 008:2018 sind zu beachten.



Legende

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 Kochfeldabzug | 5 Kanal |
| 2 Arbeitsplatte | 6 Angrenzendes Bauteil/Außen-/Innenwand |
| 3 Auszug/Schubkasten (optional) | 7 Außenwand |
| 4 Sockelfuß | 8 Luftauslass des Kanals |

Bild 2 – Kochfeldabzug mit Abluftsystem

<p>Legende</p> <p>■ ■ ■ ■ ■ Kanalverlegung im Boden, Estrich oder darunterliegender Geschosdecke</p> <p>■ Kanalverlegung im Sockelbereich des Möbels</p> <p>■ Kanalverlegung nicht möglich bei Geschirrspüler und Kühlgerät</p>		
<p style="text-align: center;">Möglichkeiten</p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abluftführung hinter dem Kochfeldabzug ▪ Abluftführung zu den Seiten des Kochfeldabzuges links oder rechts ▪ Abluftführung unter dem Kochfeldabzug durch den Boden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abluftführung zu den Seiten des Kochfeldabzuges links oder rechts ▪ Abluftführung unter dem Kochfeldabzug durch den Boden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abluftführung unter dem Kochfeldabzug durch den Boden
<p style="text-align: center;">a) Abluft – Küchenzeile</p>	<p style="text-align: center;">b) Abluft – Halbinsel</p>	<p style="text-align: center;">c) Abluft – Kücheninsel</p>

Bild 3 – Möglichkeiten der Kanalführung beim Abluftsystem

8.2 Umluftsystem

8.2.1 Allgemeines

Der abgesaugte Kochdunst wird über ein Lüftungssystem mit oder ohne Kanal in der Küche umgewälzt. Bei Kochprozessen kann sich die Luftfeuchtigkeit in der Küche so erhöhen, dass es zu Kondensation kommen kann.

Unabhängig vom Dunstabzugssystem ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung der Küche zu sorgen, damit die Luftfeuchtigkeit abgeführt werden kann.

Das Lüftungssystem sollte mit einem Geruchsfilter versehen sein.

Die Angaben des Geräteherstellers sind zu beachten.

Die Hinweise zu Kochumfeld und Raumbelüftung im AMK-Merkblatt 008:2018 sind zu beachten.

Es gibt folgende Umluftsysteme:

- vollständig kanalgeführtes Umluftsystem;
- teilweise kanalgeführtes Umluftsystem;
- ungeführtes Umluftsystem.

Es wird empfohlen, ein vollständig kanalgeführtes Umluftsystem zu wählen (siehe Abschnitt 8.2.2).

Möglichkeiten der Kanalführung sind in Bild 4 dargestellt.

Legende Geführte Ausblasmöglichkeiten aus dem Sockel		
Möglichkeiten		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanalführung unter dem Kochfeldabzug nach vorne ▪ Kanalführung unter dem Kochfeldabzug links und rechts nach vorne 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanalführung unter dem Kochfeldabzug nach vorne und hinten ▪ Kanalführung unter dem Kochfeldabzug links und rechts nach vorne und hinten ▪ Kanalführung unter der Küche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kanalführung unter dem Kochfeldabzug in alle Richtungen
a) Umluft – Küchenzeile	b) Umluft – Halbinsel	c) Umluft – Kücheninsel

Bild 4 – Möglichkeiten der Kanalführung beim Umluftsystem

8.2.2 Vollständig kanalgeführtes Umluftsystem

Der Kochdunst wird über ein Kanalsystem von dem Kochfeldabzug hinter dem Möbelkorpus oder im Möbelkorpus (siehe Abschnitt 12) geführt und durch die Ausblasöffnung (bspw. in der Sockelblende, Wange) direkt in die Küche ausgeblasen (siehe Bild 5).

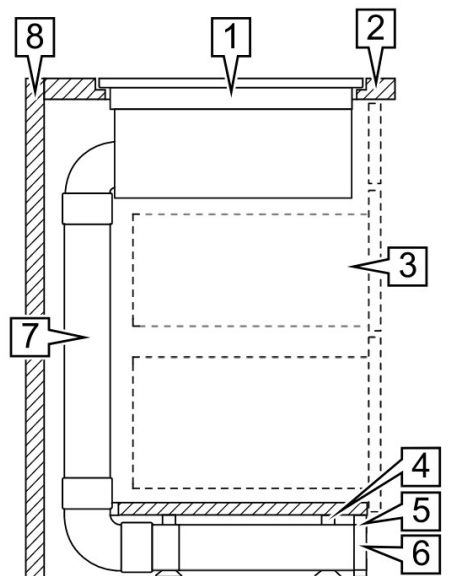
BEISPIELE für Ausblasöffnungen: Umluftbox, Lüftungsgitter, Ausblasstutzen

Die Angaben des Geräteherstellers zum Querschnitt der Ausblasöffnungen sind zu beachten und bei der Montage zu gewährleisten.

Der Kanal muss mit der Vorderseite der Sockelblende/Wange abschließen.

Der Abschnitt 9.2 zum Nachlauf der Lüftereinheit ist zu beachten.

Möglichkeiten der Kanalführung sind in Bild 4 dargestellt.



Legende

- 1 Kochfeldabzug
- 2 Arbeitsplatte
- 3 Auszug/Schubkasten (optional)
- 4 Sockelfuß
- 5 Sockelverkleidung/-blende
- 6 Ausblasöffnung in der Sockelverkleidung/-blende (Belüftungsquerschnitt)
- 7 Kanal
- 8 Angrenzendes Bauteil/Außen-/Innenwand

Bild 5 – Kochfeldabzug mit einem vollständig kanalgeführten Umluftsystem

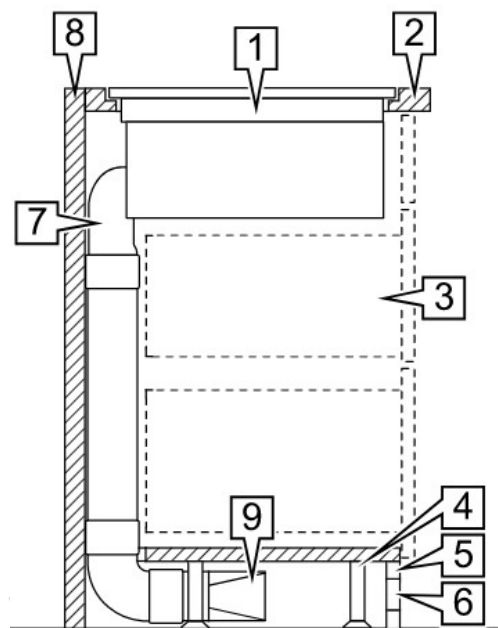
8.2.3 Teilweise kanalgeführtes Umluftsystem

Der Kochdunst wird über ein Kanalsystem von dem Kochfeldabzug hinter dem Möbelkorpus oder im Möbelkorpus (siehe Abschnitt 12) geführt und in den Bereich des Möbelsockels geblasen (siehe Bild 6).

Um einen erforderlichen Luftaustausch im Möbelsockelbereich sicherzustellen,

- sind die Angaben des Geräteherstellers zum Querschnitt der Ausblasöffnungen in der Sockelblende/Wange zu beachten und bei der Montage zu gewährleisten;
- sind die Anforderungen zum Nachlauf der Lüftereinheit nach Abschnitt 9.2 einzuhalten.

BEISPIELE für Ausblasöffnungen: Lamellensockel, Lüftungsgitter, bauseitige Reduzierung der Höhe der Sockelblende



Legende

- 1 Kochfeldabzug
- 2 Arbeitsplatte
- 3 Auszug/Schubkasten (optional)
- 4 Sockelfuß
- 5 Sockelverkleidung/-blende
- 6 Ausblasöffnung in der Sockelverkleidung/-blende (Belüftungsquerschnitt)
- 7 Kanal
- 8 Angrenzendes Bauteil/Außen-/Innenwand
- 9 Luftauslass des Kanals

Bild 6 – Kochfeldabzug mit einem teilweise kanalgeführten Umluftsystem

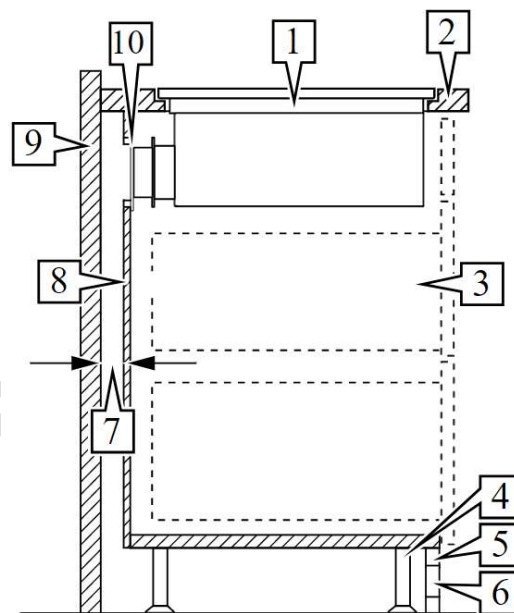
8.2.4 Ungeführtes Umluftsystem

Der Kochdunst aus dem Kochfeldabzug wird direkt hinter die Rückwand des Möbels geblasen (siehe Bild 7).

Um einen erforderlichen Luftaustausch hinter der Möberrückwand und im Möbelsockelbereich sicherzustellen,

- ist der horizontale Abstand der Hinterkante der Möberrückwand zum angrenzenden Bauteil nach den Angaben des Geräteherstellers einzuhalten (siehe Bild 7);
- sind die Angaben des Geräteherstellers zum Querschnitt der Ausblasöffnungen in der Sockelblende/Wange oder Rückwandverkleidung einzuhalten und bei der Montage zu gewährleisten;
- sind die Schnittflächen des Ausschnittes an/in der Möberrückwand für den Luftauslass, wenn nötig, zu versiegeln (bspw. mit Aluminiumklebeband);
- sind die Anforderungen zum Nachlauf der Lüftereinheit nach Abschnitt 9.2 einzuhalten.

Wird in einer Kücheninsel ein Gerät (bspw. Kühlgerät) mit einem dahinter liegenden, frei ausblasenden Kochfeldabzug geplant, sind die Angaben des Geräteherstellers in den Planungsunterlagen zu beachten.



Legende

- 1 Kochfeldabzug
- 2 Arbeitsplatte
- 3 Auszug/Schubkasten (optional)
- 4 Sockelfuß
- 5 Sockelverkleidung/-blende
- 6 Ausblasöffnung in der Sockelverkleidung/-blende (Belüftungsquerschnitt)
- 7 Horizontaler Abstand Hinterkante Möberrückwand zum angrenzenden Bauteil
- 8 Möberrückwand
- 9 Angrenzendes Bauteil/Außen-/Innenwand
- 10 Luftauslass im Kochfeld

Bild 7 – Kochfeldabzug mit einem ungeführten Umluftsystem

8.3 AMK-Entscheidungshilfe „Luftführung von Kochfeldabzügen“

Eine Orientierungshilfe zur Wahl einer geeigneten Luftführung unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten bietet die **AMK-Entscheidungshilfe „Luftführung von Kochfeldabzügen“**. Es bleibt jedoch ein Restrisiko von Feuchteschäden am Möbel und der Bausubstanz.

Insbesondere bei einem ungeführten Umluftsystem sollte der angesaugte Kochdunst nicht an eine unzureichend wärmegeämmte Außenwand geführt werden. In solchen Fällen ist ein vollständig oder teilweise kanalgeführtes Umluftsystem oder besser ein Abluftsystem zu bevorzugen.

An Flächen, die eine wesentlich geringere Oberflächentemperatur als die Raumtemperatur der Küche haben, kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Diese kann zu Schäden, wie bspw. Schimmelbildung oder Quellung von Möbeln, führen.

9. Nachlauf der Lüftereinheit

9.1 Abluftsystem

Auf einen ausreichend langen Nachlauf der Lüftereinheit ist zu achten, damit Feuchtigkeit und Gerüche aus dem Kochfeldabzugssystem und der Möbelumgebung entfernt werden.

Die im AMK-Merkblatt 008:2018 bereitgestellten Informationen sind zu beachten.

9.2 Umluftsystem

Auf einen ausreichend langen Nachlauf der Lüftereinheit ist zu achten, damit Feuchtigkeit und Gerüche aus dem Kochfeldabzugssystem und der Möbelumgebung entfernt werden.

Durch den Nachlauf wird der Fett-/Geruchsfilter getrocknet, wodurch dessen Nutzungsdauer erhalten bleibt und die Funktionalität gewährleistet wird.

In den Angaben der Gerätehersteller sollte darauf hingewiesen werden, dass der Nachlauf nicht manuell ausgeschaltet werden soll.

Besonders bei kritischen Bausituationen darf der werksvoreingestellte Lüfternachlauf nicht deaktiviert werden.

Neben dem Nachlauf müssen Querschnitte der Ausblasöffnungen in der Sockelblende/Wange oder Rückwandverkleidung nach den Angaben des Geräteherstellers berücksichtigt werden (siehe Abschnitt 8.2).

Beim Kochen wird Feuchtigkeit in die Raumluft abgegeben. Im Umluftbetrieb muss auf eine ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt werden, bspw. durch das Öffnen eines Fensters oder den Betrieb einer kontrollierten Wohnraumlüftung. Damit kann die Luftfeuchtigkeit im Raum auf ein behagliches Raumklima (45 – 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) reduziert werden.

10. Entnahme und Reinigung der Auffangschale und der Fett-/Geruchsfilter

Die Entnahme und Reinigung der Auffangschale für überlaufende Flüssigkeiten sowie von Fett- und Geruchsfilter können auf drei verschiedene Arten erfolgen:

Fall 1: von oben durch eine Öffnung im Kochfeld;

Fall 2: durch Öffnen des Schrankes ohne Demontage von Möbelbauteilen;

Fall 3: durch Demontage von Auszügen, Schubkästen, Sockelblenden oder sonstigen Möbelbauteilen.

Die Planung von Fall 3 sollte vermieden werden, ist aber zulässig.

11. Platzbedarf unterhalb des Korpus (Abluft-/Umluftführung)

Die Montage des Kanalsystems muss bei einer Sockelhöhe von ≥ 100 mm möglich sein.

Die SockelfüÙe dürfen für die Verlegung des Kanalsystems nicht entfernt werden.

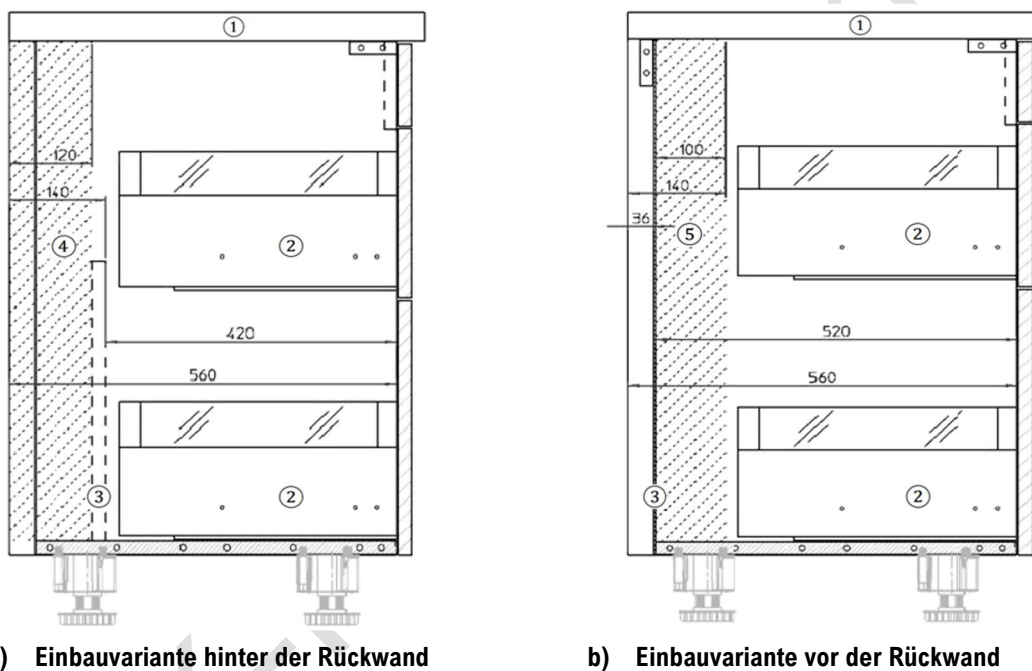
Die DurchgangsmaÙe für Kanalsysteme betragen maximal (100 x 245) mm (siehe Bild 1, Nr. 10, 12).

Bei der Auswahl der Belüftungskanäle ist das AMK-Merkblatt 008:2018 zu beachten.

12. Platzbedarf im hinteren Korpusbereich (Abluft-/Umluftschacht)

Die Schachttiefe des Abluft-/Umluftschachts beträgt

- maximal 120 mm bei der Einbauvariante hinter der Möbelrückwand (siehe Bild 8 a));
- maximal 100 mm bei der Einbauvariante vor der Möbelrückwand (siehe Bild 8 b)).



Legende

- 1 Arbeitsplatte
- 2 Auszug
- 3 Möbelrückwand, bei a) Rückwandeinbau optional, je nach Hersteller
- 4 Schacht Einbauvariante hinter der Rückwand
- 5 Schacht Einbauvariante vor der Rückwand

Bild 8 – Schacht bei Einbauvarianten vor und hinter der Möbelrückwand